

# Lehrbegleitende Berufsmaturität (BM1) Neues Ausbildungsmodell für Laborantinnen und Laboranten



# BM1 für Laborantinnen und Laboranten – alle Vorteile auf einen Blick

Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in den Laborberufen ist nach wie vor gross. Naturwissenschaftlich interessierte Jugendliche profitieren vom neuen BM1-Ausbildungsmodell, das auch dem Lehrbetrieb Vorteile bringt. In enger Zusammenarbeit mit den Betrieben und den ÜK-Zentren hat die BMS Winterthur ein 4-jähriges Ausbildungsmodell für die Fachrichtungen «Biologie», «Chemie» sowie «Farbe und Lack» entwickelt.

Die Berufsmaturität ermöglicht leistungsfähigen Berufslernenden den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen und der höheren Berufsbildung. Sie ist ein zentrales Element zur Stärkung der Berufsbildung und wesentlich für die Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte im Führungsbereich.

## Neues 4-jähriges Ausbildungsmodell

Das neue Ausbildungsmodell für Laborantinnen und Laboranten der Fachrichtungen «Biologie», «Chemie» sowie «Farbe und Lack» ermöglicht es, die BMS in 4 Jahren zu absolvieren. Der BMS-Besuch beginnt mit dem 1. Lehrjahr und endet ein Jahr nach dem Lehrabschluss. Der BMS-Unterricht umfasst während der gesamten Ausbildung einen Tag pro Woche und ist mit den Unterrichtstagen der Berufsfachschule koordiniert. Verglichen mit dem 3-jährigen, integrierten Modell stehen dem Lehrbetrieb dadurch 40 Ausbildungstage mehr zur Verfügung. Nach Abschluss der beruflichen Ausbildung können BM-Lernende im 4. BM-Ausbildungsjahr in einem Betrieb der eigenen Wahl mit einem Arbeitspensum von 60–80 % als ausgelernte Fachkraft tätig sein.

## Allgemeine Hinweise zur Durchführung

Für die Bildung von Klassen mit dem neuen Ausbildungsmodell müssen pro Jahr und Bildungsgang mindestens 20 Anmeldungen vorliegen. Wird die notwendige Zahl der Anmeldungen nicht erreicht, werden die Lernenden in dasjenige Modell mit den entsprechenden Anmeldezahlen eingeteilt. Der Entscheid wird Mitte April mitgeteilt.

## Ausbildungsinhalte

### Grundlagenbereich

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik (Grundlagen)

### Schwerpunktbereich

- Naturwissenschaften: Teilfach Chemie\*
- Naturwissenschaften: Teilfach Biologie\*\*
- Naturwissenschaften: Teilfach Physik
- Mathematik (Schwerpunkt)

### Ergänzungsbereich

- Geschichte und Politik
- Wirtschaft und Recht

### Interdisziplinäres Arbeiten

- Berufsmaturitätsarbeit
- Projektwoche

\* für Laborantinnen und Laboranten der Fachrichtung «Biologie»

\*\* für Laborantinnen und Laboranten der Fachrichtung «Chemie» sowie «Farbe und Lack»

# Die wichtigsten Informationen im Überblick

Die Berufsmaturität eröffnet Jugendlichen zusätzliche Perspektiven. Die Berufsmaturandinnen und -maturanden verfügen über eine doppelte Qualifikation: Sie haben mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) einen Berufsabschluss, können ihre Berufskompetenzen weiter vertiefen und verfügen über den prüfungsfreien Zugang zur Fachhochschule. Weitere anschliessende Bildungsgänge schaffen attraktive Karrieremöglichkeiten.

## Beginn

Im 1. Lehrjahr mit Lehrbeginn

## Unterrichtsgestaltung

### im 4. BM-Ausbildungsjahr

- wöchentlich ein Tag
- Arbeitstätigkeit 60–80% möglich

## Die Vorteile der Ausbildungsmodelle

### 3-jährige BMS

- die BMS wird parallel mit der Lehre abgeschlossen
- nach dem Lehrabschluss kann nahtlos ein Studium ergriffen werden

### 4-jährige BMS

- 40 zusätzliche Arbeitstage im Lehrbetrieb
- mehr Zeit, die Lerninhalte zu bewältigen
- im 4. Jahr BMS ist die Berufstätigkeit als ausgelernte Fachkraft möglich
- zusätzliche Berufserfahrung beim Eintritt ins Fachhochschulstudium
- Das Qualifikationsverfahren (QV) und die BM-Prüfungen werden in unterschiedlichen Jahren absolviert. Die Lernenden können sich optimaler auf die jeweiligen Prüfungen fokussieren.
- Die Prüfung im Fach «Allgemeinbildung» (ABU) entfällt, wenn eine Promotion in das 4. BMS-Jahr vorliegt.
- Der BMS-Unterricht kann in den verschiedenen Lehrjahren an unterschiedlichen Tagen stattfinden. So können auch mehrere BM-Lernende parallel ausgebildet werden, weil sie an unterschiedlichen Tagen eingesetzt werden können.

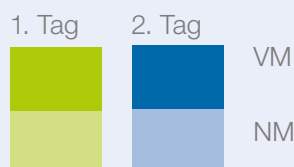
## Hinweise

- Vereinbarungen mit Lernenden, die über die Lehrzeit hinausgehen, sind nicht rechtsgültig. Nach der Berufsbildung muss ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.
- Der Besuch des BM-Unterrichts ist auch im 4. Schuljahr obligatorisch.

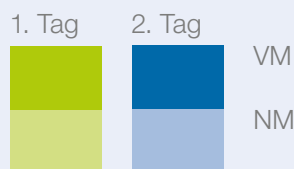
## Neues Ausbildungsmodell

4-jährige BM1 für  
Laborantinnen & Laboranten

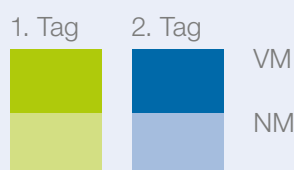
### 1. Lehrjahr



### 2. Lehrjahr



### 3. Lehrjahr



QV ohne ABU-Prüfung

### 4. BM-Ausbildungsjahr



BM-Prüfungen

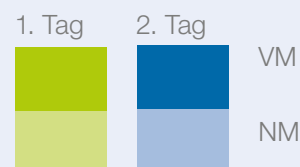
BMS Winterthur (BBW)

Abt. Allgemein der Berufsbildungsschule Winterthur (BBW)

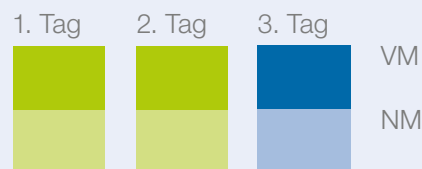
## Bestehendes Ausbildungsmodell

3-jährige BM1 für  
Laborantinnen & Laboranten

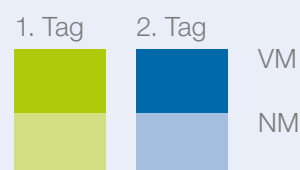
### 1. Lehrjahr



### 2. Lehrjahr



### 3. Lehrjahr



QV und BM-Prüfungen

## Aufnahmebedingungen BMS (bis 2020)

- Bestandene Aufnahmeprüfung in die BMS oder ins Gymnasium, 1 Jahr gültig, jede Richtung, alle Kantone (diese Regelung gilt nur noch für die Schuleintritte 2019/20 und 2020/21)
- Lehrvertrag
- Anmeldung an die BMS (mit Einverständnis des Lehrbetriebs)

## Informationsveranstaltung

Jeweils Ende August und im Oktober/November  
Weitere Informationen: [www.bbw.ch](http://www.bbw.ch)

## Kontakte und Informationen

Berufsmaturitätsschule Winterthur  
Berufsbildungsschule Winterthur BBW  
[www.bbw.ch](http://www.bbw.ch)  
[bms@bbw.ch](mailto:bms@bbw.ch)  
052 267 87 81

[bbw.ch](http://bbw.ch)

